

Anziehendes

»Ich lass' mir nicht alles überstülpen!«

Wir arbeiten im sozialen Bereich. Unsere Arbeit ist wichtig, sagt man. Aber woran merkt man das? Manche hoffen immer noch still auf die Anerkennung ihrer Vorgesetzten, den respektvollen Ton in der näheren Umgebung oder, dass wenigstens der Lohn stimmt. Aber nichts stimmt mehr! Fachfremde Menschen, geringfügig qualifizierte, Angelernte und Ehrenamtliche sollen dieselbe Arbeit machen wie wir Fachkräfte. Das ist bitter. Unsere Ausbildung, unsere Professionalität wird ignoriert. Sind wir wirklich wie graue Mäuse, die nicht wahr genommen werden? Dagegen gibt es ein Mittel: Das passende »Kleid«.



Das Zuverlässige

Ich achte beim Kleidingkauf auf Qualität. Das kostet dann zwar etwas mehr, hält aber auch länger und sieht einfach besser aus. Das ist es mir wert. Meine Arbeitskraft ist kein Schnäppchen. Ich verdiene nicht weniger, sondern mehr. Das bin ich mir wert.

Das Vertraute

Der Lieblingspullover passt zu mir. Er schützt mich nicht nur vor Kälte, er gibt mir auch ein Gefühl der Geborgenheit. So wie ein unbefristeter Arbeitsvertrag selbstverständlich sein sollte, damit meine Kompetenz und Verlässlichkeit wachsen können. Ein Personalwechsel ist wie ein Schlag ins Gesicht für alle, die unsere Hilfe brauchen.



... passt wie angegossen!



**Das kann
nicht jeder!
Soziale Arbeit
braucht Profis!**

Illustrationen: Peter Zickermann



Das Besondere

Dieses Kleid gibt es nicht von der Stange.
Es zeigt meine exklusiven Seiten: qualifizierte
Aus- und Weiterbildung und Berufserfahrung.
Ohne Professionalität ist unsere Arbeit nichts wert.

Tipps für den ersten Mai und darüber hinaus:
Heftet Eure Forderung auf die Brust!
Das Logo »Soziale Arbeit ist mehr wert« gibt es
übrigens zum Runterladen unter:
www.soziale-arbeit-ist-mehr-wert.verdi.de

ver.di **Soziale
Arbeit ist
mehr wert**